

78. M 489 [21.]

Bei der  
**Schacht**  
und  
**Seilerischen**  
**Hochzeitfeyer**

welche zu Quedlinburg am 19ten December 1773

höchst vergnügt vollzogen wurde,

bezeigt seine ehrerbietige Freude

des vornehmen Brautpaars

verpflichteter Diener

**Friedrich August Samuel Bosen**

der ersten Ordnung des fürstl. Gymnasii Mitglied.



Quedlinburg

Gedruckt bey Johann Christian Levi.





D seht Ihn, seht den würdgen Schacht!

Wie wonnetrunken ist Sein Herz!

Wie strahlt von Freude Sein Blick! Wie lacht

Aus Ihm der fröhliche Scherz!

In Seiner Seilerin Umarmung

Fühlt Er ein namenloses Glück.

Oft sinkt Er in die zärtliche Umarmung

Und schmachtet hin, nach Ihrem Blick.



Kapsel 78M 489 (21)

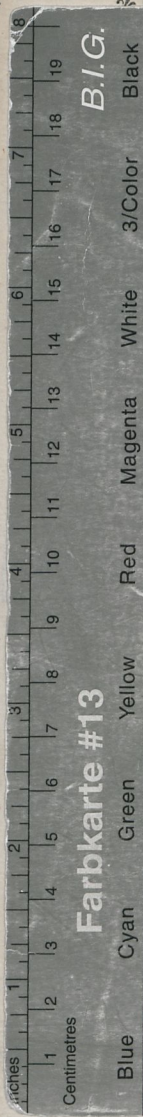
AK

Ihr Blick dringt Ihn mit Zaubermacht  
In die entzückte Seele ein.  
Und wenn Ihr Mund holdselig sagt:  
„Geliebtester! Mein bist du, mein!  
„Für Dich nur schlägt mein zärtlich Herz,  
„Für Dich nur wallt mein Blut. Dich zu beglücken,  
„Ist Freud', ist Wonne mir. Weg Schmerz!  
„Auf ewig weg! Nichts störe mein Entzücken,  
„Der Süßeste, mein Schacht ist mein!  
D dann, dann spricht er Freudethränend nach:  
„Auch Du, o Süßeste, auch du bist mein.  
„Kaum stam' ich von dem Glück das dieser Tag  
„Mir giebt. Nie konnte ich beglückter sehn.  
„Ja gebt mir aller Erden Schätze,  
„Zürmt Summen für mich auf, führt mich in Säle  
„Wo Purpur brennt, und Demant blüht, wo sammtne Plätze  
„Auf goldnen Säulen ruhn. Wie? Meint ihr, daß ich wähle,  
„Vergänglich Gold, und Erdengötter Pracht?  
„Ich wähle nichts. Denn hier in meinen Armen  
„Ruhst schon mein Glück. Hier ist die, die holdselig lacht,  
„Und die, wenn sie mit umgeschlungenen Armen  
„Sich an mich schmiegt, mit Himmelslust mich tränkt,  
„Und selbst im Blick den Himmel trägt. „

O unschätzbare Mann! Wer fühlt mit Dir, wer denkt  
 Die Größe Deines Glücks? Nur der, der in sich trägt  
 Ein weichgeschafnes Herz voll Liebe und Gefühl  
 Und solch ein Herz hast Du, hat Deine Seilerin,  
 Und solch ein Herz verdient der Freuden viel,  
 Vor denen Sorg' und Unruh slichn,  
 Wie vor der Sonnen Glanz die schwarze Nacht.  
 Genieß sie lang! lang freu sich Deine Seele  
 Mit Deiner Seilerin, die segnend für Dich wacht,  
 Durch Ihre Zärtlichkeit beglückt, erzähle  
 Den Enkeln einst: „Sie ist das größte Gut,  
 Das Gott mir gab. Nichts, gar nichts wär' mein Leben,  
 Hätt' ich den Engel nicht. Nichts hülfe mir das größte Gut,  
 Hätt' Gott mir nicht die Seilerin gegeben.



78 M 489 [21.]



B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

Bev der  
**ch a c h t**  
und  
**l e r i s c h e n**  
**w o c h z e i t f e y e r**

Quedlinburg am 19ten December 1773  
vergünigt vollzogen wurde,  
igt seine ehrebetige Freude  
**h m e n B r a u t p a a r s**  
erpflichteter Diener  
**l u g u s t S a m u e l B o n s e n**  
ung des fürstl. Gymnasi Mitglied.



Quedlinburg  
bey Johann Christian Levi.

